

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name [Stadt Bielefeld - Amt für Zentrale Leistungen](#)  
Straße [Werner-Bock-Str. 38](#)  
PLZ, Ort [33602 Bielefeld](#)  
Telefon [+49 5215186865](#) Fax [+49 521513350](#)  
E-Mail [elke.dammann@bielefeld.de](mailto:elke.dammann@bielefeld.de) Internet <https://www.bielefeld.de/>

**b) Vergabeverfahren** **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer [ZVS 2026 0209](#)

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

- elektronisch  
[in Textform](#)  
[Bekanntmachungs-ID: CXX0YYDYT21BFKR5](#)  
 schriftlich

**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen  
 Planung u. Ausführung von Bauleistungen  
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

[Stadtbahnhaltestelle Jahnplatz](#)  
[Jahnplatz](#)  
[33602 Bielefeld](#)

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Art der Leistung: [Fliesen- und Abbrucharbeiten](#)  
Umfang der Leistung: [Demontage des Bestands-Leitsystems, ca. 215m.](#)  
[Betonwerksteinbelag einschneiden, ca, 250 m,](#)  
[zusätzlich 20 m Betonwerksteinbelag in Kleinflängen einschneiden.](#)  
[Abbruch Werksteinplattenbelag ca,. 230m2.](#)  
[ca. 230 qm Abbruch Verbundestrich.](#)  
[Ca. 230 qm Betonwerksteinplatten verlegen und imprägnieren.](#)  
[Ca. 250m Silikonfugen.](#)

[Die Betonwerksteinplatten werden durch die Stadt Bielefeld gestellt.](#)

**g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen  
Anlage  
Zweck des Auftrags

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

**i) Ausführungsfristen**

Beginn der Ausführung: 03.08.2026

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 01.09.2026

weitere Fristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Die Leistungen sind zwingend im Zeitraum vom 03.08. - 01.09.2026 durchzuführen und fertigzustellen.

**j) Nebenangebote**

zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

zugelassen

nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"VMP Westfalen"

(<https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXX0YYDYT21BFKR5/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

Abgabe Verschwiegenheitserklärung

andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 24.06.2026  
und Anschreiben bis

**o) Ablauf der Angebotsfrist** am 01.07.2026 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist: **am 15.07.2026**

**p) Adresse für elektronische Angebote**

**"VMP Westfalen" (<https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXX0YYDYT21BFKR5>)**

Anschrift für schriftliche Angebote

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** **Deutsch;**

**r) Zuschlagskriterien** **Niedrigster Preis**

**s) Eröffnungstermin** **am 01.07.2026 um 10:00 Uhr**

**Ort** **Submissionstelle der ZVS, Werner-Bock-Str. 38, 33602 Bielefeld**

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen **Bieter oder deren Bevollmächtigte sind nicht zugelassen**

**t) geforderte Sicherheiten** **Siehe Vergabeunterlagen**

**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** **Siehe Vergabeunterlagen**

**v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

**w) Beurteilung zur Eignung**

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

**Online auf "VMP Westfalen" (<https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXX0YYDYT21BFKR5/documents>) oder Vergabestelle, siehe a)**

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff GWB (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff GWB

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Firmen - Berufsausübung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen gemäß Formblatt 124 VHB Bund.

Auf Anforderung der Vergabestelle sind die auf dem Formblatt benannten Nachweise als Dritterklärungen zur Eignungsprüfung einzureichen.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Firmen - wirtschaftlich und finanziell (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Firmen mittels Formblatt 124. Bei Bedarf werden die im Formblatt 124 benannten Nachweise für die Eignungsprüfung angefordert. Präqualifizierte Unternehmen haben ihre Präqualifizierung nachzuweisen.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Firmen - technisch und beruflich (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Firmen mittels Formblatt 124. Bei Bedarf werden die im Formblatt 124 benannten Nachweise für die Eignungsprüfung angefordert. Präqualifizierte Unternehmen haben ihre Präqualifizierung nachzuweisen.

Anforderungen an die Referenzen: Es sind auf Aufforderung mindestens drei vergleichbare Referenzen für Fliesenarbeiten im Bestand vorzulegen.

Die Projekte dürfen maximal 5 Jahre zurückliegen. Es dürfen aktuell laufende Projekte aufgeführt werden.

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Nachweis Haftpflichtversicherung im Auftragsfall (mittels Dritterklärung vorzulegen): Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer hat bei Auftragserteilung den Nachweis über das wirksame Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung für die Zeit der Auftragserfüllung für ihren/seinen Betrieb zu erbringen. Die Deckungssummen müssen pro Schadensfall mindestens betragen:

für Personenschäden 1.000.000,00 EUR

für sonstige Schäden 500.000,00 EUR  
(Sach- und / oder Vermögensschäden)

Durch die Unterhaltung der Haftpflichtversicherung wird der Umfang der Haftung der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers nicht eingeschränkt.

Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer ist verpflichtet, der Auftraggeberin/ dem Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten den Nachweis des Bestehens der Haftpflichtversicherung im vorgenannten Umfang nachzuweisen.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen

1. Nachweis über die Eintragung in das Berufsregister Ihres Sitzes oder Wohnsitzes.
2. Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen	<p>1. Angabe des Umsatzes des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.</p> <p>2. Angabe, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde.</p> <p>3. Angabe, ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet.</p> <p>4. Angabe, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde</p>
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen	<p>1. Angabe über die Ausführung von Leistungen in den letzten fünf Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.</p> <p>Zusätzliche Anforderungen an die Referenzen: Es sind auf Aufforderung mindestens drei vergleichbare Referenzen für Fliesenarbeiten im Bestand vorzulegen. Die Projekte dürfen maximal 5 Jahre zurückliegen. Es dürfen aktuell laufende Projekte aufgeführt werden.</p> <p>2. Angabe über Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen</p> <p>3. Erklärung, dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat</p>
Sonstige Bedingungen	<p>Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer hat bei Auftragserteilung den Nachweis über das wirksame Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung für die Zeit der Auftragserfüllung für ihren/seinen Betrieb zu erbringen. Die Deckungssummen müssen pro Schadensfall mindestens betragen:</p> <p>für Personenschäden 1.000.000,00 EUR</p> <p>für sonstige Schäden 500.000,00 EUR (Sach- und / oder Vermögensschäden)</p> <p>Durch die Unterhaltung der Haftpflichtversicherung wird der Umfang der Haftung der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers nicht eingeschränkt.</p> <p>Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer ist verpflichtet, der Auftraggeberin/dem Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten den Nachweis des Bestehens der Haftpflichtversicherung im vorgenannten Umfang nachzuweisen.</p>

#### x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name [Bezirksregierung Detmold, Koordinierungsstelle für Vergabebeschwerden](#)

Straße [Postfach 2453](#)

PLZ, Ort [32754 Detmold](#)

Telefon

Fax

E-Mail

Internet <https://www.bezreg-detmold.nrw.de/>

#### Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Der Auftragnehmer ist zur Einhaltung der Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen verpflichtet.

Der zeitgleiche Einsatz von 2 Arbeitskolonnen ist erforderlich.